

und Feibringen mehrerer anderer Bunden mit einem Gartenmesser so verlegt, daß der Tod bald darauf erfolgte. Schwermuth scheint die Ursache dieser arastischen Thät zu sein. (Dr. J.)

Die sächsischen Staatsbahnen haben im Jahre 1857 eine Gesamteinnahme von 3,872,039 Thlrn. ergeben. Im Jahre 1856 betrug dieselbe 539,220 Thlr. weniger. Die Verzinsung der bis Ende 1856 auf die Staatsbahnen verwendeten 31,728,599 Thlr. erfordert 1,167,704 Thlr. Dieses Zinsforderniß ist bereits 1856 durch den Reinertrag der Bahnen um 649,563 Thlr. überstiegen worden.

Auf den sächsischen Telegraphenlinien sind im Jahre 1857 im Ganzen 85,890 Depeschen befördert worden, wovon 41,651 interne und 44,239 internationale waren. Das Jahr 1856 ist mit dieser Zahl um mehr als 35 Proc. überstiegen worden. Die Gesamteinnahme betrug 51,906 Thlr., von welcher Summe 49,075 Thlr. auf die Staats-telegraphen und 2830 Thlr. auf die Eisenbahntelegraphen kommen.

Frankfurt a. M., 26. Febr. Die Bundesversammlung hat gestern den Ausschusantrag über den bekannten Antrag Hannovers in der holstein-lauenburgischen Angelegenheit angenommen. Dieser Ausschusantrag lautet: „Die Bundesversammlung wolle die Erwartung aussprechen, daß Dänemark sich von jetzt an in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg aller weitem mit dem Bundesbeschlusse vom 11. Febr. nicht im Einklange stehenden Vorschriften auf der Basis der verfassungsmäßigen Wirksamkeit entbehrender Gesetze enthalten werde.“

Mainz, 16. Febr. Am 8. Febr. hat der Schluß der Arbeiten der gemischten Militär- und Civilabschätzungskommissionen zur die bei der Pulverexplosion Beschädigten stattgefunden. Die bürgerlicherseits amtlich erhobenen Schäden an Im- und Mobilien betragen in runder Summe 662,500 Fl.; die Beschädigungen am Bundeseigenthum nahe an 150,000 Fl., im Ganzen also 812,500 Fl. Hierbei finden sich freilich die bedeutenden Verluste der Betroffenen an Lohn, Gesundheit und durch Geschäftsstockung nicht verzeichnet. Die bis heute eingegangenen Beiträge für die Nothleidenden belaufen sich auf die Summe von 476,000 Fl.

„Der Rheinfluss bei Schaffhausen“, schreibt ein schweizerisches Blatt, „ist beinahe vollständig versiegt und reducirt sich auf zwei unbedeutende, am rechten und linken Ufer in tiefen Rinnsalen abfließende Wasserströme, welche kaum die Stärke von ordentlichen Mühlbächen zeigen. Alle übrigen Partien des Falles

sind vollständig trocken gelegt und zeigen dem Beschaue ihr erklüftetes Gestein voll Höhlungen, Vertiefungen und Vorsprünge, ein ödes Gewirr ausgewaschener Felsen. Schauerlich-schön erheben in der Mitte des Steinbettes die ihres schäumenden Schmucks beraubten hohen Felsen ihr gigantisches Haupt und werden von beiden Ufern her beinahe trockenen Fußes erreicht, infolge dessen denn auch Hunderte von Menschen sich das seltene Vergnügen machen, auf den sonst von Wasserstürzen überdeckten Flächen und Felsblöcken herumzuzwandeln. Den Rheinfluss ausgetrocknet zu sehen, ist für den, welcher denselben in seiner majestätischen Fülle und Mannichfaltigkeit schon beobachtet hat, gewiß ein interessantes Schauspiel.“

Das Urtheil im Arentarsprozeß in Paris ist am 26. Febr. gefällt. Drei Angeklagte, Orsini, Pierri und Rudis sind zur Strafe der Königsmörder, Sonny zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt.

Der Vizekönig von Kanton und sein General sind von den Engländern gefangen genommen worden.

B e r m i s c h t e s .

Adorf, 1. März. Wir fühlen uns verpflichtet, Herrn Ottos Naturalienkabinet, welches im Gasthose zum schwarzen Bären allhier zur Schau ausgestellt ist, allen Freunden der Natur auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Dasselbe besteht vorzüglich aus Edelsteinen und gediegenen Metallen, seltenern Seemuscheln, Korallen, prachtvollen Schmetterlingen, Käfern und andern Insekten, Amphibien, Vögeln, Alterthümern, Waffen, Geräthschaften, Münzen fremder Völker. Unter den lebenden Thieren zeichnet sich ein seltener Affe aus, welcher nur 5 Zoll lang ist. Kurz, das Kabinet zeichnet sich durch Mannigfaltigkeit und Schönheit seiner Gegenstände aus und selten wird man für einen so geringen Eintrittspreis so viel zu sehen bekommen, als es gegenwärtig bei Herrn Otto der Fall ist.

Kirchliche Nachrichten von Neufkirchen.

Am Sonntage Deuli predigt Vorm. Hr. Diac. Müller. Nachm. ist Bestand.

Beerdigt: Friedr. Wih. Rahm, Einw. in Wehlhausen. — Aug. Marie, Mstr. Karl Wih. Voigt's, h. B. u. Guitarenm. einz. R.

Kirchliche Nachrichten von Adorf.

Am Sonntage Deuli predigt Vorm. Hr. Pfarrer Pohse u. Nachm. hält derselbe Bestand.